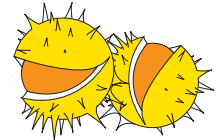




*Der Herbst ist die Jahreszeit,
in der die Natur die Seite umblättert.*
(Pavel Korosin)



Redaktionsteam
Simone Taschemski und
Ute Krüger, Geschäftsführerin

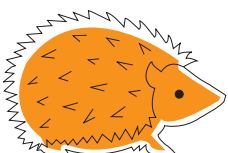
Liebe Leser*innen,

ist es nicht ein verrücktes Jahr, dessen letztes Quartal wir derzeit durchleben? Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei und hat doch schon jetzt tiefgreifende Spuren in unserem Leben hinterlassen: Hygieneregeln und Homeoffice flankieren unser Arbeitsalltag, Digitalisierung und Abstandsregelungen intensivieren unsere „Fernbeziehungen“ und täglich neue Corona-Entwicklungen trainieren unsere Organisationsfähigkeit. Das Gute daran: Immer wieder finden sich *offene Türen*, um gemeinsam neue Lösungen zu finden, die Betreuung, Bildung und Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege weiterhin ermöglichen. Der gemeinsame Austausch spielt dabei eine wichtige Rolle. Und die Flexibilität aller Beteiligten.

Viele Bildungsträger haben die Chance genutzt, ihre Angebote auf digitale Formate umzustellen – und sie dadurch mehr Menschen zugänglich zu machen. So finden die Bildungsträgerkonferenz, die Fachkonferenz: *Kinderrechte 2.0 – Partizipation in medialen Lebenswelten* und unsere Fortbildung *QHB-Erweiterungsmaterial Großtagespflege* digital statt. Selbstverständlich wird es auch weiterhin Präsenzveranstaltungen geben. Coronagemäß in kleinerem Rahmen – wie die diesjährige 15. Fachtagung für die Fachberatung *Partizipation und Vielfalt in der Kindertagespflege*. Was gibt es auf der Bundesebene Neues? Die statistischen Zahlen der Kinderbetreuung 2020 (destatis) liegen vor, das Förderprogramm Betriebliche Kinderbetreuung wurde erneut aufgelegt und der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern rückt in den Fokus. Außerdem finden Sie als Medien-Tipp einen Podcast-Link zur Berufs-Info Kindertagespflege in dieser Newsletter-Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen eine gute Widerstandskraft, um den Herbststürmen zu trotzen und eine anregende Lektüre.

Herzlichst,
Ihr Nds. Kindertagespflegebüro



AKTUELLES

Destatis-Zahlen vom 01.03.2020 veröffentlicht

2.600 U3-Kinder mehr in Kindertagespflege, 400 neue Großtagespflegestellen

DESTATIS
wissen.nutzen.



Das Statistische Bundesamt (Destatis) hat die neuesten Zahlen der Kinderbetreuung vorgelegt: Die Zahl der Kinder unter drei Jahren in Kindertagesbetreuung ist zum 01. März 2020 gegenüber dem Vorjahr um rund 10.700 auf insgesamt 829.200 Kinder gestiegen. Damit waren 1,3 % mehr unter Dreijährige in Kindertagesbetreuung als am 1. März 2019. Dies entspricht einer bundesweiten Betreuungsquote von 35,0 % (2019: 34,3 %).

In Kindertagespflege waren bundesweit 2.600 Kinder im Alter bis drei Jahre mehr als im Vorjahr, auch die Anzahl der 3-6-jährigen in Kindertagespflege stieg um über 1.600 Kinder an. Insgesamt waren bundesweit 173.988 Kinder von 44.782 Kindertagespflegepersonen betreut. Diese Anzahl der Tagespflegepersonen ist kaum gestiegen. Allerdings ist die Anzahl der Großtagespflegestellen bundesweit um 400 auf 4.482 angewachsen.

Betreute Kinder in Kindertagespflege in Niedersachsen

Niedersachsen liegt auf Platz 4 im Ländervergleich der Anzahl der betreuten Kinder unter 3 Jahren. 73.853 Kinder unter 3 Jahren wurden hier in Kita und Tagespflege in Niedersachsen betreut, das entspricht einer Betreuungsquote von 32,9 Prozent (leicht unter dem Bundesdurchschnitt von 35 Prozent).

Wie das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) mitteilt, besuchten im März 2020 insgesamt 331.703 Kinder in Niedersachsen eine Kindertageseinrichtung. Weitere 23.804 Mädchen und Jungen wurden von einer Tagespflegeperson betreut. Einige Kinder besuchten allerdings sowohl eine Tageseinrichtung und wurden außerdem ergänzend von einer Tagesmutter oder einem Tagesvater betreut. Zählt man diese Kinder nur einmal, wurden insgesamt 353.493 Kinder in Niedersachsen für einen bestimmten Zeitraum des Tages außerhalb des Elternhauses versorgt. Die Gesamtzahl der in Tageseinrichtungen betreuten Kinder stieg im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 3,7% (2019: 319.818 Kinder). Niedersachsenweit waren 6.038 Tagespflegepersonen für Kinder und Eltern im Einsatz, die meisten von ihnen in den statistischen Regionen Weser-Ems (2.506), Region Hannover (1.326), Region Lüneburg (1.198) und der Region Braunschweig (1.008).

Hinweis: Bei allen Werten, die zum 01.03. erhoben wurden, ist zu bedenken, dass diese das Bild vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie widerspiegeln.

Die Presseartikel können Sie hier in voller Länge lesen:

[DESTATIS](#)

[LSN Statistik](#)

Quellen: destatis, lsn

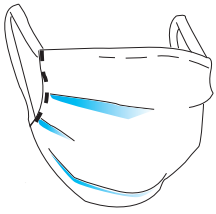


Stressfrei leben nach Corona

Humboldtuniversität zu Berlin startet Studie mit Hilfsprogramm

Frust, Ärger, Überforderung, Jobverlust, Trauer, das Gefühl, nicht frei zu sein: der Ausnahmezustand, der durch die Corona-Krise ausgelöst wurde, hat bei vielen Menschen zu enormen Einschränkungen und Stress-Symptomen geführt. Angesichts der weiter unklaren Situation, wollen Expert*innen der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) erfahren, wie es Menschen während der Corona-Krise geht. →





Hilfsprogramm
Corona

Im Rahmen einer Befragung für eine klinische Studie, berät ein Therapeut*innenteam am Institut für Psychologie Betroffene dazu, wie sie mit ihren Belastungserfahrungen umgehen können. Das Hilfsprogramm wurde von Prof. Dr. Ulrike Lüken (Professur für Psychotherapie) und Prof. Dr. Julia Asbrand (Professur für Klinische Kinder- und Jugendlichenpsychologie und -psychotherapie) entwickelt. Betroffene sollen damit lernen, besser mit psychischen Belastungen umzugehen, um ihr Wohlbefinden zu stärken. Im Rahmen der klinischen Studie können Kinder, Eltern und Erwachsene ohne Kinder an dem altersübergreifenden Hilfsprogramm für psychischen Stress in Folge der Corona-Krise teilnehmen.

Nähere Informationen zur Teilnahme

Quelle: hu-berlin

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder

Betreuungslücken für Grundschul Kinder schließen

DJI



Ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote stärken Kinder im Grundschulalter und helfen den Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Deshalb soll bis 2025 ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder geschaffen werden.

Betreuungswunsch bis 14:30 Uhr

Laut einer Studie des Deutschen Jugendinstituts wünscht sich ein Teil der Eltern eine Betreuung ihrer Kinder bis maximal 14:30 Uhr. Um diesen Bedarf komplett abzudecken, müssten bis 2025 zusätzlich 322.000 Betreuungsplätze entstehen. Das würde laut Studie bis zu 1,9 Milliarden Euro kosten. Um den Bedarf aller Eltern an Ganztagsplätzen abzudecken, also auch den Betreuungsbedarf nach 14:30 Uhr, müssten sogar bis zu 665.000 zusätzliche Plätze geschaffen und somit rund 3,9 Milliarden Euro investiert werden.

Ein Rechtsanspruch, viele Betreuungsformen

In einigen Bundesländern, wie Brandenburg, Hamburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen, besteht bereits ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. Dabei gibt es unterschiedliche Betreuungsangebote für Grundschul Kinder. Am weitesten verbreitet sind Horte und (teil-)gebundene und offene Ganztagschulen – mit unterschiedlichen Angeboten und Betreuungszeiten. Wie die Umsetzung des Rechtsanspruchs in Niedersachsen umgesetzt und finanziert werden soll, ob und in welcher Form die Kindertagespflege hier einbezogen wird, ist zurzeit noch unklar.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: bmfsfj

BMFSFJ

Förderprogramm Betriebliche Kinderbetreuung startet neu

Unternehmen, die ihre Beschäftigten in der Kinderbetreuung durch betriebliche Betreuungsangebote unterstützen wollen, fördert das Bundesprogramm **Betriebliche Kinderbetreuung**. Das Förderprogramm ist am 01. September neu gestartet. Es soll berufstätige Eltern und Arbeitgeber mit zusätzlichen Angeboten entlasten. Bis Ende 2022 stehen dafür bis zu neun Millionen Euro bereit.

Die Förderung ist als Anschubfinanzierung für neue Plätze in der betrieblichen Kinderbetreuung konzipiert, um die Startphase zu erleichtern. Gefördert werden nicht nur neue Plätze in der betrieblichen Kindertagesbetreuung, sondern auch in der Kindertagespflege, bei der Betreuung in Ausnahmefällen und bei der Ferienbetreuung. Das neu aufgelegte Förderprogramm ist Teil des Unternehmensprogramms **Erfolgsfaktor Familie**. Die Laufzeit der letzten Programmphase endete am 30. Juni 2017. →



Zur Umsetzung des Programms hat das Bundesfamilienministerium eine [Servicestelle Betriebliche Kinderbetreuung](#) eingerichtet. Über die kostenlose Hotline können sich Unternehmen, Träger von Betreuungseinrichtungen und alle Interessierten über die Möglichkeiten betrieblicher Kinderbetreuung und das neue Förderprogramm informieren.

Weitergehende Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: bmfsfj



Partizipation von Kindern bis drei Jahre in Kindertagespflege Arbeitsbogen zur Selbstevaluation

Im Projekt *Demokratie und Partizipation von Anfang an* wurde ein Selbstevaluationsbogen zum Thema *Partizipation von Kindern bis drei Jahre* entwickelt. Der Arbeitsbogen eröffnet Tagespflegepersonen die Möglichkeit, sich dem Thema Partizipation zu nähern und bereits umgesetzte Handlungen in ihrer Kindertagespflegestelle für sich zu evaluieren. Der Arbeitsbogen soll den Blick für das Thema Partizipation öffnen, es für die pädagogische Arbeit konkretisieren und umsetzbar machen. Behandelt werden verschiedene Themen des Alltags, die für Partizipation wichtig sind, wie z.B. Schlafen und Ruhen, Bildung, Kinderrechte, Bekleidung und viele mehr.

Der Arbeitsbogen kann als PDF kostenlos heruntergeladen werden.

[Arbeitsbogen zur Selbstevaluation](#)

Quelle: bvktpt

AUS DEN KOMMUNEN

QHB:

Niedersachsen fördert Grundqualifizierung von Tagespflegepersonen

Im Juli 2020 wurde die *Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Betreuungsangebotes in Kindertagespflege* (RKTP) bis zum 31.12.2022 verlängert. Damit konnten örtliche Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe (Jugendämter) in Niedersachsen Fördermittel des Landes für die Grundqualifizierung von Tagespflegepersonen nach dem Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch (QHB) beantragen.

Über die Hälfte der niedersächsischen Kommunen hat im laufenden Bewilligungszeitraum von der niedersächsischen Landesschulbehörde aus der RKTP Mittel zur Qualifizierung nach dem QHB im Umfang von 300 UE bewilligt bekommen. Damit zeigt sich ein deutlicher Trend in Niedersachsen zur Qualifizierung nach dem QHB.

Zur Richtlinie der Nds. Landesschulbehörde kommen Sie [hier](#).



VERANSTALTUNGEN



XV. Fachtagung des Nds. Kindertagespflegebüros
Partizipation und Vielfalt
05. November 2020 in Hannover, Stephanstift

Partizipation und Vielfalt in der Kindertagespflege

15. Fachtagung für die Fachberatung – klein, aber fein im Stephanstift

Passend zu den derzeit herausfordernden Rahmenbedingungen, soll die 15. Fachtagung des Nds. Kindertagespflegebüros für die Fachberatung in diesem Jahr in kleinem Rahmen stattfinden. Mit reduzierter Teilnehmer*innenzahl und den Abstandsregelungen entsprechend, soll es am 05. November 2020 im Stephanstift Hannover um **Partizipation und Vielfalt in der Kindertagespflege** gehen.

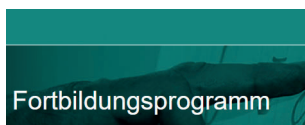
Wie kann es der Fachberatung gelingen, Kinder, Eltern und Tagespflegepersonen gleichermaßen in der Kindertagespflege zu beteiligen? Und dabei das eigene Mitgestaltungsrecht zu erhalten?

Als Referent*innen sind eingeladen: Kari Bischoff-Schiefelbein, Päd. Fachberaterin, Referentin und Multiplikatorin für Demokratiebildung in der Kindheitspädagogik, Dr. Theresa Lehmann, wissenschaftliche Referentin des BVKTP-Projektes "Demokratie und Partizipation in der Kindertagespflege" sowie Christine Heymann-Splinter von der Landeselternvertretung Niedersachsen. Sie erläutern die Grundlagen der partizipativen Zusammenarbeit und Gestaltungsmöglichkeiten, den vielfältigen Zielgruppen und Ansprüchen in der Kindertagespflege zu offen zu begegnen, um Partizipation für alle zu ermöglichen.

Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens kann sich die Durchführung des Fachtags als Präsenzveranstaltung kurzfristig ändern. Bitte informieren Sie sich kurz vor dem Fachtag auf unserer [Internetseite](#) unter Aktuelles über den aktuellen Stand.

Partizipation in medialen Lebenswelten 2.0

Kinderrechte in der digitalen Welt sichern



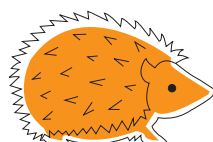
Die Fachtagung **Kinderrechte 2.0 – Partizipation in medialen Lebenswelten** am 19. März 2020 musste aufgrund von Corona absagt werden. Nun hat die Agentur für Erwachsenenbildung (AEWB) aufgrund der wiederholt ansteigenden Fallzahl die Veranstaltung als Online-Fachkonferenz konzipiert.

Am 19. November 2020 geht es von 10 – 15 Uhr um die Frage, wie der Drahtseilakt zwischen Schutz und Teilhabe von Kindern in den Medien gemeistert werden kann.

Interessierte können sich auf der Homepage der AEWB anmelden. Eingeladen sind pädagogische Fachkräfte (Erzieher*innen, Bibliothekar*innen, Lehrkräfte und Dozent*innen, Tageseltern und andere Interessierte).

[Nähere Informationen und Anmeldung](#)

Quelle: aewb



Bundesverband für Kindertagespflege

Bildungsträger-Konferenz – digital am 09. November 2020



Bildungsträgerkonferenz 2019
11.11.2019
Akademie des Sports in Hannover



Die Bildungsträgerkonferenz des Bundesverbands für Kindertagespflege (BVKTP) findet in diesem Jahr am 9. November 2020 in digitaler Form statt. Von 8:30 – 13 Uhr ist die interaktive Veranstaltung bundesweit erreichbar. Der Ablauf ist geprägt durch die Ergebnisse der Bildungsträgerbefragung, die der Bundesverband von Juli 2019 bis Juli 2020 unter seinen Kooperationspartnern durchgeführt hat. In zwei Durchgängen mit jeweils fünf Foren können sich angemeldete Teilnehmer*innen über folgende Themen austauschen:

Forum A1: Das Praktikum in der Qualifizierung

Forum B1: Lernergebnisfeststellung

Forum C1: Wo QHB drauf steht, muss QHB drin sein

Forum D1: Inklusion

Forum E1: Datenschutz, Kinderschutz & Großtagespflege – Themen in der Qualifizierung
Wie immer richtet sich diese Fachtagung an Mitarbeiter*innen von Bildungsträgern und Fachberater*innen der Kindertagespflege.

Quelle: bvktip



Auf Online-Kurs

Digitale Seminare des Nds. Kindertagespflegebüros

Wir erweitern unser Angebot um weitere Online-Seminare. Auch im kommenden Jahr möchten wir digitale Veranstaltungen zu einem festen Bestandteil unseres Informations- und Fortbildungsangebotes für Sie ausbauen. Selbstverständlich neben den bekannten Präsenzveranstaltungen. Lassen Sie uns wissen, welche Wünsche und Anregungen Sie für weitere Online-Fortbildungsangebote haben. Schreiben Sie uns eine E-Mail!

Ansprechpartnerin: Simone Taschemski, taschemski@kindertagespflege-goe.de

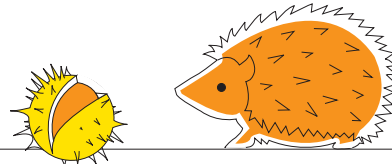


Mehrtägiges Online-Seminar für Fachberater*innen in der Kindertagespflege Wie Sie Videokonferenzsysteme nutzen können!

In der Fortbildungsreihe für Fachberater*innen im Dezember, geht es darum **Wie Sie Videokonferenzsysteme nutzen können**. In vier aufeinander aufbauenden Modulen werden Fachberater*innen aus dem Bereich der Kindertagespflege dabei unterstützt, Einzel- und Gruppenberatungen sowie fachliche und kollegiale Begleitungen und Workshops mit Hilfe eines Videokonferenzsystems online durchzuführen.

Die Teilnehmenden erwerben eine persönliche Sicherheit im Umgang mit einem Videokonferenzsystem und erproben die Nutzung spezifischer Funktionen und Tools.

Nähere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf der [Internetseite des Nds. Kindertagespflegebüros](#).





Online-Seminar

QHB-Erweiterungsmaterial Großtagespflege am 08. Dezember 2020

Dieses Online-Seminar greift die Inhalte des QHB-Erweiterungsmaterials Großtagespflege auf und ist als Zusatzmodul zum Kompetenzprofil Großtagespflege (Eveline Gerszonowicz und Astrid Sult) zu verstehen. Im Fokus stehen dabei die zentralen Handlungsanforderungen für die Tätigkeit in diesem Betreuungssetting. Angepasst an die Situationen der Großtagespflege vor Ort erarbeiten, vertiefen und diskutieren Sie mit unserer Referentin Claudia Ullrich-Runge relevante Beratungs- und Qualifizierungsinhalte zu Zielgruppen und Qualitätsanforderungen.

Zielgruppe des Seminars sind Fachberater*innen und Referent*innen, die künftige sowie aktive Kindertagespflegepersonen in dieser besonderen Betreuungsform beraten und begleiten, sowie gegebenenfalls eigene Qualifizierungsangebote dazu anbieten möchten.

Infos und Anmeldung Großtagespflege (QHB)



Fortbildungsreihe des Nds. Kindertagespflegebüros

Qualifizierung von Fachberater*innen in der Kindertagespflege

Eine kompetente Fachberatung ist die Basis für eine qualitativ gut aufgestellte Arbeit in der frühkindlichen Bildung. Da sich das Arbeitsfeld der Kindertagespflege als komplexes Fachgebiet zeigt, hat das Nds. Kindertagespflegebüro in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband für Kindertagespflege (BVKTP) eine 5-teilige kompetenzorientierte Fort- und Weiterbildungsreihe für die Fachberatung aufgelegt.

Die Fortbildungsreihe richtet sich vorrangig an Fachberater*innen, die weniger als zwei Jahre in diesem Arbeitsfeld tätig sind. Sie beginnt am 11. Januar 2021 und erstreckt sich über ein Zeitfenster von fast einem Jahr. Die Fortbildung schließt mit einem Zertifikat des Niedersächsischen Kultusministeriums ab und wird als Bildungsurlaub nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz anerkannt. Ebenso kann eine Bildungsprämie beantragt werden.

Nähere Informationen finden Sie in Kürze auf unserer [Internetseite](#)

MEDIEN-TIPP

Podcast: Wie werde ich Tagespflegeperson

Akustische Berufs-Info vom PiB, Bremen

Das **Pflegekinder in Bremen-Büro** (PiB) setzt in Corona-Zeiten auf Online-Formate in der Öffentlichkeitsarbeit. Die Podcast-Reihe: **arbeiten in der Kindertagespflege** stellt in kurzen Folgen die Möglichkeiten und Vorteile einer Tätigkeit als Tagespflegeperson vor.

Die aktuelle Folge mit Bärbel Bergmann (Fachberatung) informiert darüber, was Interessent*innen mitbringen sollten, um als Kindertagespflegeperson selbstständig zu arbeiten. Anschließend können die potenziellen neuen Teilnehmer*innen an den Qualifizierungskursen in Bremen einen Termin für die Berufs-Info live buchen. Die informiert in kleinen Gruppen zu allen wichtigen Fragen.

Berufs-Info online

Quelle: pib

Direkt Reinhören:
Medien-Tipp



Berufs-Info online
mit **Bärbel Bergmann**
PiB-Fachberaterin

„Wenn Sie sich für die **Kindertagespflege** entscheiden, werde ich Sie dabei begleiten.“





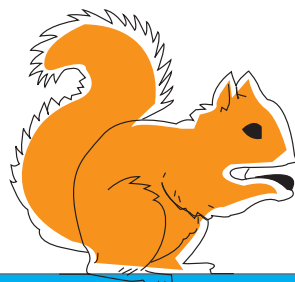
Minibüchlein: Mein Weg zur Kindertagespflegeperson

Wie wird man Kindertagespflegeperson? Wo findet man Beratung auf dem Weg in die Kindertagespflege und was bedeutet eigentlich QHB? Unter dem Titel *Mein Weg zur Kindertagespflegeperson* ist dazu im Bundesprogramm *ProKindertagespflege: Wo Bildung für die Kleinsten beginnt* ein neues Minibüchlein erschienen.

Mein Weg zur Kindertagespflegeperson greift die Qualifizierung nach dem Qualifizierungshandbuch (QHB) für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren auf. Anschaulich und informativ zeichnet es den Weg einer Quereinsteigerin in die Kindertagespflege nach. Thematisiert werden die Schritte von den ersten Berührungspunkten mit der Kindertagespflege, über die Beratung durch das Jugendamt bis hin zur Qualifizierung nach dem QHB und schließlich die Eröffnung einer eigenen Kindertagespflegestelle.

Es kann kostenfrei über den Publikationsversand der Bundesregierung bestellt werden:
Tel.: (030) 18 27 22 721; E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Quelle: bvktip



Impressum:
Herausgeber:

Niedersächsisches Kindertagespflegebüro • Waageplatz 8 • 37073 Göttingen •
Tel.: (0551) 384 385-25 • Fax: -23 • Mail: krueger@kindertagespflege-goe.de
V.i.S.d.P.: Ute Krüger, Susanne Rieks • Redaktion: Simone Taschemski